



AIDS-Hilfe Oldenburg e.V.



Aidshilfe Oldenburg e.V. - Bahnhofstr. 15 - 26122 Oldenburg

Landkreis Ammerland
Herr Landrat Bensberg
z.Hd. Gesundheitsamt
Frau Rüthemann
Lange Straße 36
26655 Westerstede

Lou Kordts
Stv. Geschäftsführung

Bahnhofstr. 15
26122 Oldenburg

Telefon
Büro: 0441-14 500
Beratung: 0441-19 411
Fax: 0441-14222

kordts@aidshilfe-ol.de
www.aidshilfe-oldenburg.de

Antrag auf Förderung für das Haushaltsjahr 2022

Sehr geehrter Herr Landrat Bensberg,
sehr geehrte Frau Rüthemann,

zunächst nochmals herzlichen Dank für die Förderung durch den Landkreis Ammerland in 2021. Auch in diesem Jahr würden wir gerne erneut einen Zuschuss beantragen, um unsere Arbeit weiterführen zu können.

Für das Jahr 2021 beantragen wir eine institutionelle Förderung für die Präventions- und Beratungsarbeit iHv

4.277,00 Euro

Als Anhang übersende ich Ihnen unseren Haushaltsplan 2022. Über eine kurze Bestätigung des Eingangs bedanke ich mich.

Für die AIDS-Hilfe Oldenburg war 2021 ein Jahr größter Herausforderungen. Die Belastung durch Umzug und anhaltende COVID-19 Pandemie hat unser Team stark mitgenommen und zu langanhaltenden Krankheiten geführt. Nicht nur einmal stand die Zukunft der AHO in Frage. Durch das passionierte Engagement eines Vorstandsmitglieds, des letzten verbleibenden hauptamtlichen Mitarbeiters und einer ehemaligen Geschäftsführerin konnte nicht nur das Tagesgeschäft am Laufen gehalten, sondern auch ein neues, motiviertes Team gefunden werden. Das Jahr 2022 sehen wir als Neubeginn, auch mit großer Hoffnung, dass das Ende der COVID-19 Pandemie endlich absehbar ist und wir alle können mehr und mehr in die Normalität zurückfinden können. Wir freuen uns auf ein außergewöhnlich normales Jahr, in dem die AHO an ihren Krisen gewachsen ist und neue Impulse setzen kann.

Bankverbindung
Spendenkonto: LzO
Nr. 018-408005
BLZ 280 501 00

IBAN:
DE77 2805 0100 0018 4080 05
BIC: SLZODE22XXX

Oldenburg, 09.08.2021

Mitglied bei:
Deutsche Aidshilfe
Niedersächsische Aidshilfe
Paritätischer Niedersachsen

Gemeinnützig und als besonders
förderungswürdig anerkannt
vom
Finanzamt Oldenburg (I/497)
Eingetragen beim Amtsgericht
Oldenburg
(VR 1764)

Wofür wird unter anderem Ihre Förderung eingesetzt?

Die Ziele des Gemeinsamen Programms der Vereinten Nationen zu HIV /Aids, somit auch die Ziele aller Aidshilfen in Deutschland, sind klar definiert: 0-90 -90-90.

0	Stigmatisierung und Diskriminierung HIV-positiver Menschen
90	90% der HIV -Infizierten kennen ihren HIV -Status
90	90% von ihnen haben Zugang zu einer antiretroviralen Therapie
90	90% bei 90 % der Behandelten das Virus nicht mehr nachweisbar

Durch diese Maßnahmen soll bis zum Jahr 2030 idealerweise niemand mehr neu infiziert werden.

Hier ein erläuternder Ausblick auf die Umsetzungsmaßnahmen der AIDS-Hilfe Oldenburg e.V. :

Wir werden unsere Testangebote um STI- Selbsttestungen für no_all_gender Menschen mit erhöhtem sexuellem Risikoverhalten ausbauen

Die AIDS-Hilfe Oldenburg verzeichnete in den letzten Jahren eine starke Zunahme an Anfragen bzgl. niederschwelliger Testangebote (HIV, wie auch gerade bzgl. weiterer sexuell übertragbarer Infektionen) sowie Beratungen zu individuellen Safer Sex Methoden etc. durch junge sexuell aktive Menschen, die keiner bisherigen Zielgruppe der AIDS-Hilfe zugeordnet werden können. Regional bestehen keine oder nur mangelnde Testalternativen. Gerade junge Menschen leben zunehmend offen, selbstbewusst und selbstbestimmt ihre Sexualität in unterschiedlichen sexuellen Beziehungsformen und möchten mit ihrer und der sexuellen Gesundheit ihrer Partner*innen verantwortungsvoll umgehen.

Überarbeitung und Anpassung der Präventionsangebote im Social Media Bereich

Prävention, gerade innerhalb der Pandemie, stellt vor Herausforderungen. Um unsere Arbeit diesen Gegebenheiten anzupassen, werden wir 2022 unsere Social Media Präsenz neu als Präventionsangebot ausrichten.

Ausbau und Vernetzung bezüglich des Antidiskriminierungsangebotes der Aidshilfearbeit

Die Diskriminierung und Stigmatisierung HIV-positiver Menschen ist nach wie vor ein zentrales Thema in der Beratung und Begleitung Positiver. Es eine verstärkte Tendenz zur Meldung von Diskriminierungserfahrungen HIV-positiver Menschen zu verzeichnen. Berichte über weitere Formen diskriminierender Gewalt und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit finden sich zunehmend in den Gesprächen mit Angehörigen aller Zielgruppen. Berichte über rassistische, #homo-, trans-, interfeindliche, sexistische, klassistische, ableistische und islamfeindliche Beleidigungen, Übergriffe und Diskriminierungs- und Gewalterfahrungen nehmen immer mehr zu. Um eine breitere Dokumentation der Fälle und somit gezieltere Informations- und Aufklärungsarbeit, sowie Antidiskriminierungsmaßnahmen auf unterschiedlichen Ebenen (z.B. behördlich, institutionell, medial, politisch oder gesellschaftlich) effizient zu implementieren, bedarf es des Auf- bzw.

Ausbaus regionaler und überregionaler Netzwerke, Strukturen und Qualitätsstandards im Umgang mit Diskriminierung und Stigmatisierung. Wir hoffen, dass wir ausreichend finanzielle Unterstützung finden um auch weiterhin als kompetenter Ansprechpartner für die HIV/STI-Prävention im gesamten regionalen Gebiet bleiben zu können.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Lou Kordts



**AIDS-Hilfe
Oldenburg e.V.**

Bahnhofstr. 15 · (Eingang Rosenstr. 44)
26122 Oldenburg · Tel. 0441-14500 + 19411
www.aidshilfe-oldenburg.de

Haushalt 2022

Einnahmen	
Zuschuss Land Niedersachsen	155.700,00 €
Zuschuss Stadt Oldenburg	50.000,00 €
Zuschuss Landkreis Ammerland	4.277,00 €
Zuschuss Landkreis Oldenburg	4.277,00 €
Zuschuss Stadt Delmenhorst	1.300,00 €
Zuschuss Landkreis Wesermarsch	1.100,00 €
Zuschuss Landkreis Cloppenburg	1.300,00 €
Zuschuss Gemeinde Stuhr	1.200,00 €
Mitgliedsbeiträge	1.250,00 €
Spenden allgemein	11.009,18 €
Bussgelder	5.000,00 €
Einnahmen aus Referententätigkeit	2.500,00 €
Einnahmen sonstige (GKV-Erstattg. Nebenkosten Rückzahlg u. sonstige)	2.500,00 €
Einnahmen Kernhaushalt	241.413,18 €

Ausgaben	
Personalausgaben	
Personalkosten	195.013,18 €
Referenten Honorare	3.500,00 €
Summe	198.513,18 €
Raumkosten	
Miete und Nebenkosten	19.000,00 €
Summe	19.000,00 €
Sachkosten	
Rechts- und Beratungskosten	3.500,00 €
höherwertige Wirtschaftsgüter	500,00 €
allg. Verwaltung und Büromaterial	3.500,00 €
Fahrt- und Reisekosten/Fortbildung	1.500,00 €
Primäre und sek. Prävention (inkl. Dolmetscher)	5.500,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	3.500,00 €
Aufwand für ehrenamtl. Mitarbeiter	2.500,00 €
Summe	20.500,00 €
sonstige Ausgaben	
Beiträge DAH, NAH, DPWV, Akzept	2.900,00 €
Versicherung	500,00 €
Summe	3.400,00 €
Ausgaben Kernhaushalt	241.413,18 €
Einnahmen ./. Ausgaben	0,00 €

Nachrichtlich (Projekte)

Einnahmen	
Zweckgebunden / durchlaufende Fremdmittel	
Schul- und Jugendprävention	2.500,00
schwule Projekte/CSD u.ä.	2.500,00
STI Angebote	500,00
Einnahmen zweckgebunden	5.500,00

Ausgaben	
Schul- und Jugendprävention	2.500,00
schwule Projekte/CSD u.ä.	2.500,00
STI Angebote	500,00
Ausgaben zweckgebunden	5.500,00